

Ganzjährig:
fl. 3.

Halbjährig:
fl. 1.50.

Durch die
Post bezogen:
fl. 3.64,
fl. 1.82.

Oesterreichisches, pädagogisches

Wochen-Blatt

zur

Förderung des Erziehungs- und Volksschulwesens.

Eigenthum und Organ des „Wiener Lehrervereines.“

Verantwortlicher Redakteur: Moriz Rodler. (Wien, Mariahilf, Gumpendorferstraße, Nr. 63.)

24. Jahrgang.

N^o 36.

Wien, Mittwoch den 6. September.

1865.

Inhalt: Die Fortbildung des Volksschullehrers. — Ehrenstrauß für den verdienstvollen Herrn Oberlehrer Johann Polzer. — Bücherschau.

Für die
Bereins-
mitglieder:
Ganzj. fl. 2,
Halbj. fl. 1.
Mit Post:
fl. 2.64,
fl. 1.32.

Ehrentrauß

für den verdienstvollen Oberlehrer Herrn

Johann Holzer

als demselben die ihm von dem Gemeinderathe der Stadt Wien verliehene **Salvator-Medaille** überreicht wurde.

Du kennst das schöne Lied vom braven Manne,
Das klingt wie Orgelton und Glockenklang? —
Zu Deinem Lobe mag auch heut' erschallen
An diesem Ehrentag ein Festgesang.

Mit väterlicher Milde und im Stillen
Hast Du der Tugend reiche Saat gestreut;
Durch fünfzig Jahre schon mit freud'gem Sinne
Der Jugendbildung Deine Kraft geweiht.

Ein warmes, edles Herz, ein Feuereifer
Noch heute glüht in Deiner Brust;
Denn in dem trauten Kreis der lieben Kleinen
Berweist Du stets mit Liebe, Freund und Lust.

Ein Vater bist Du ihnen stets geblieben,
Mit Ernst und Milde hast Du sie bewacht;
Es hat Dein rastlos mühevoll's Walten
Die zarte Kinderschaar mit Wohl bedacht.

Was Du erstrebt zum Heile uns'rer Jugend,
Was Du zu ihrem Glücke hast vollführt:
Ist die schöne Blume in dem Kranz der Ehre,
Die heute Deine Brust mit hohem Lohne ziert.

Doch eine Frucht noch sproß aus dieser Blüte
Der edelsten Verdienste schönen, großen Zahl:
Ein gutes Vorbild warst Du Deinen Brüdern,
Warst eines echten Schulmann's Ideal.

D'rum bringt die Liebe Deiner Standesbrüder
Zum heut'gen Feste Dir ein Blütenreis;
Sie gönnen herzlich Dir mit hoher Freude
Des thatenreichen Lebens Ehrenpreis.

Genieß' noch lang' die Früchte Deines Fleißes!
Der Himmel schütze Dich vor Sorg und Schmerz,
Und kröne mit den schönsten Lebensfreuden
Dich bied'res, treues, deutsches Lehrerherz!

Franz Frank.

